







Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10 557 Berlin

Bundesverband

Verkehrsclub Deutschland e.V.
Wallstraße 58 · 10179 Berlin
www.vcd.org · mail@vcd.org
Fon 030.280351-0 · Fax -10

 Berlin Alexanderplatz &
 Jannowitzbrücke &
 Märkisches Museum U2 &
 Märkisches Museum 147 &
 Jannowitzbrücke
 Radparker: Hof, Tiefgarage

Berlin, 11. Dezember 2015

Offener Brief

Zukunft des Nachtzugs – Nachgefragtes Angebot im Herzen Europas sichern

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,
sehr geehrter Herr Bundesminister Dobrindt,

wir senden diesen offenen Brief an Sie als oberste Vertreter des Bundes, **welcher Eigentümer der Deutsche Bahn AG ist. Der ökologische Verkehrsclub VCD ist in großer Sorge, dass in der kommenden Aufsichtsratssitzung der DB AG am 16. Dezember 2015 für den Fahrgast negative Beschlüsse gefasst werden könnten – auch in Bezug auf den Nachtzug.**

Erst Anfang Dezember hat der VCD besorgt zur Kenntnis genommen, dass der Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG beabsichtigt, den gut ausgelasteten Nachtzug, den sogenannten City-Night-Line einzustellen. Hintergrund seien die gewaltigen finanziellen Probleme im Personenfernverkehr der Deutschen Bahn insgesamt. Trotz vernachlässigter Modernisierungen sind aber besonders die Nachzüge gut gebucht und die Nachfrage sei stabil, wie der ehemals zuständige DB-Vorstand Ulrich Homburg noch Anfang des Jahres im Verkehrsausschuss des Bundestages einräumte.

Einzig die Bahn bietet die Möglichkeit, „liegend zu reisen“ – ein Alleinstellungsmerkmal! Dieses darf auf keinen Fall leichtfertig aufgegeben werden. **Ein Staatsunternehmen dieser Größe sollte in der Lage sein, ein gut nachgefragtes Produkt wirtschaftlich zu führen!**

Der Nachtzug rundet das Bahnangebot ab, wie es u. a. der Aufsichtsrat der Österreichischen Bundesbahnen, ÖBB, erkannt hat. In Großbritannien wiederum wurden für den Verkehr nach Schottland ab 2018 erst kürzlich komplett neue Schlafwagenzüge bestellt.

Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel, Herr Bundesminister Dobrindt, bitte retten Sie den Nachtzug!

In Paris setzen Sie sich, Frau Bundeskanzlerin, für weltweite Maßnahmen gegen den Klimawandel ein – bei uns in Deutschland fehlen hingegen im Verkehrsbereich

Bitte beachten Sie unsere neue Adresse!

Ihre Spende für den VCD ist steuerlich abzugsfähig.

Spendenkonto:

Nr. 1132 917 801

IBAN

DE78 4306 0967 1132 9178 01

Ihr VCD-Mitgliedsbeitrag

ist steuerlich abzugsfähig.

Geschäftskonto:

Nr. 1132 917 800

IBAN

DE08 4306 0967 1132 9178 00

GLS Gemeinschaftsbank eG

BLZ 430 609 67

BIC GENODEM1GLS

UST-IdNr. DE122271184

VR AG Charlottenburg 21177 B

Maßnahmen zum Klimaschutz. „Unser aller“ Unternehmen Deutsche Bahn ist gezwungen, das Fernverkehrsangebot wegen fehlender finanzieller Handlungsfreiheit massiv zu reduzieren. Der wichtige Nachtzug im Herzen Europas soll eingestellt oder die Verantwortung dafür ins Ausland abgegeben werden. Weitere fahrgast- und umweltschädliche Sparmaßnahmen sind zu erwarten. Die lange bestellten, neuen ICE4-Züge können dagegen erst ab 2018 Einnahmesteigerungen erbringen.

Der ökologische Verkehrsclub VCD appelliert an Sie:

- Sorgen Sie für Klimaschutz im Verkehrsbereich, fördern Sie das System Schiene,
- schaffen Sie Chancengleichheit und Steuergerechtigkeit zwischen allen Verkehrsmitteln und
- **verzichten Sie in diesem Jahr auf die 850 Millionen Euro Dividende, welche die DB AG zu noch mehr Schulden zwingt!**

Bitte unterstützen Sie den Vorstandsvorsitzenden Dr. Rüdiger Grube bei der weiteren Sanierung der Deutschen Bahn!

Mit freundlichen Grüßen



Michael Ziesak
VCD Bundesvorsitzender